

Zertifikat

DNA-Profil - PCR

LABOKLIN-Befund-Nr.: 1907W39785

Hund, Geschlecht: Camy von der Teck, weiblich

Rasse, Wurftag: Riesenschnauzer, * 18.05.16

Zuchtbuch-Nummer: VDH 16 RS 610 14 835

Tatoo-Nummer: ---

Chip-Nummer: 276098106183883

Verband: PSK e.V.

Besitzer: Hoerz, Annemarie

Von der oben beschriebenen Probe wurde folgendes DNA-Profil erstellt:

AHT 121:	80/92	INU 005:	124/132
AHT 137:	147/147	INU 030:	144/144
AHTH 130:	117/121	INU 055:	218/218
AHTH 171:	233/233	REN 105 L 03:	233/233
AHTH 260:	240/248	REN 162 C 04:	202/206
AHTK 211:	87/91	REN 169 D 01:	216/216
AHTK 253:	286/288	REN 169 O 18:	160/166
CXX 279:	118/124	REN 247 M 23:	268/276
FH 2054:	152/160	REN 54 P 11:	226/236
FH 2848:	234/240	REN 64 E 19:	-/-
INRA 21:	101/103		

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Nomenklatur basiert auf den Werten des ISAG Dog Comparison Test 2006.

Bad Kissingen, 06.08.2019

H. Albert

Hr. Dipl. Biol. Hubert Bauer
Abt. Molekularbiologie

Nur gültig mit Originalsiegel
Only valid with original seal.



LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG
Steubenstr. 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel. (09 71) 7 20 20 · Fax (09 71) 6 85 46



LABOKLIN GmbH & Co. KG, Steubenstraße 4, 97688 Bad Kissingen

Pinscher-Schnauzer-Klub (PSK) e.V.
Barmer Str. 80
42899 Remscheid
Deutschland

Untersuchungsbefund Nr.: 2107-W-93908
Probeneingang: 12.07.2021
Datum Befund: 16.07.2021
Untersuchungsbeginn: 12.07.2021
Untersuchungsende: 16.07.2021

Tierart:	Hund
Rasse:	Riesenschnauzer
Geschlecht:	weiblich
Name:	Camy von der Teck
Zuchtbuchnummer:	VDH 16 RS 610 14 835
Chipnummer:	276098106183883
Geburtsdatum / Alter:	16-05-18
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	24.07.2019
Probennehmer:	Dr. Silvia Orzek
Patientenbesitzer:	Hoerz, Annemarie
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Nachbestellung vom 12.07.2021 zu Befund-Nr. 1907-W-39785 Originalprobe eingegangen am: 25.07.2019

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Hyperurikosurie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für HUU im SLC2A9-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

prcd-PRA (Partnerlabor) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/PRA (B)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für prcd-PRA im PRCD-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung ist bisher bei folgenden Rassen beschrieben: American Cocker Spaniel, American Eskimo Dog, Australian Cattle Dog, Australian Shepherd, Australian Stumpy Tail Cattle Dog, Barbet, Bearded Collie, Bologneser, Bolonka Zwetna, Chesapeake Bay Retriever, Chihuahua, Chinese Crested, English Cocker Spaniel, English Shepherd, Entlebucher Sennenhund, Finnischer Lapphund, Golden Retriever, Jack Russell Terrier, Karelischer Bärenhund, Kuvasz, Lappländischer Rentierhund, Labrador Retriever, Lagotto Romagnolo, Markiesje, Norwegischer Elchhund, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Parson Russell Terrier, Portugiesischer Wasserhund, Pudel, Riesenschnauzer, Schipperke, Silky Terrier, Spanischer Wasserhund, Spitz, Schwedischer Lapphund, Wäller, Yorkshire Terrier.

NECAP1-Progressive Retinaatrophie (PRA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für PRA im NECAPI Gen.

Erbgang: autosomal rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Riesenschnauzer

Dilatative Kardiomyopathie (DCM) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für DCM im RBM20 Gen.

Erbgang: autosomal rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Schnauzer, Riesenschnauzer

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018
(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).